

# Difenard

**Wirkstoff: Difenacoum 0,005%, (Antikoagulanze, Blutgerinnungshemmer) Antidot: Vitamin K1**

**Zulassungsnummer: DE-2012-MA-14-00018**

**Abkürzung: DIF**

**Inhalt: 400 g Kartuschen**

**Charge:**

**Gebrauchsfertige blaue Paste. Nur für die gewerbliche Anwendung zur Bekämpfung von Hausmäusen in und um Gebäude. Nicht zum Verkauf oder für Lieferungen. Nur für den Einsatz durch Rentokil Servicepersonal.**

Das Ausmass des Befalls muss durch Inspektion an den bevorzugten Aufenthaltsorten ermittelt werden. Köder vor Witterungseinflüssen schützen und so auslegen, dass sie für Menschen, Haustiere und Wildtiere unzugänglich sind. Legen Sie Köder in Bereichen aus, in denen Nagetiere aktiv sind, in Laufgängen oder in der Nähe von Zufluchtsorten.

Lesen Sie vor Gebrauch immer das Etikett durch und befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen. Köder-Etiketten müssen an jeder Köderabpackung angebracht werden. Wenn Sie aus dem Originalgebinde Teile des Köders abfüllen, um Ihren Service durchzuführen, müssen diese etikettiert werden. Die Haltbarkeit im ungeöffneten Originalbehälter beträgt 2 Jahre.

Der Einsatz unterliegt den allgemeinen Kriterien einer guten fachlichen Anwendung von Fraßködern bei der Nagetierbekämpfung mit Antikoagulanzen durch sachkundige Verwender und berufsmäßige Verwender mit Sachkunde in der aktuellen Version.

## **Akut Bekämpfung für Hausmäuse in und um Gebäude**

Bei akuter Bekämpfung bringen Sie 8 g Paste (entspricht in der Sentinel Box je Fach einem Haselnuss großem Stück) mit einer Kartuschenpresse in manipulationssichere Köderstationen aus. Alle 5 Meter bei hohem Befall und alle 10 Meter bei geringem Befall (Richtwert). Nur in Bereichen, die für Nichtzieltiere und Menschen unzugänglich sind, darf eine verdeckte Köderauslegung ohne Köderstation erfolgen.

## **Ausnahmeregelungen zum Verbot der befallsunabhängigen Dauerbeköderung**

Durch sachkundige Verwender (Schädlingsbekämpfer) kann dieses Produkt bei Vorliegen einer schriftlichen Gefahrenanalyse als Prophylaxe-Köder (strategische Beköderung) im und um Gebäude eingesetzt werden.

Die dauerhaften Köderstellen nur an bevorzugte Eindring- und Einniststellen von Hausmäusen in und direkt am Gebäude gemäß der vorliegenden bzw. zu erstellenden Gefahrenanalyse in zugriffsgeschützten Köderboxen installieren.

Die Ködermenge wird bei der Gefahrenanalyse festgelegt. Richtwerte je nach zu erwartendem Befallsgrad bei Hausmäusen zwischen 3 g und 8 g pro Köderstation.

Die Systembetreuung erfolgt im Ermessen des Schädlingsbekämpfers im Zeitraum von 1 - 4 Wochen. Wenn der Befall nach Ermessen des Schädlingsbekämpfers eine zusätzliche akute Bekämpfungsmaßnahme erforderlich ist, sind wöchentliche Maßnahmen notwendig.

## **Resistenzmanagement**

Der Resistenzstatus der Nagetierpopulation gegen Difenacoum ist bei der Wahl des einzusetzenden Nagergifts zu berücksichtigen. In Fällen, in denen eine Resistenz gegen Difenacoum nachgewiesen wurde oder ein entsprechender Verdacht besteht, sind Resistenzmanagement-Strategien (u. a. Untersuchung auf weitere Resistenzfälle im betroffenen Gebiet, Wirkstoffwechsel zu potenteren Mittel und anderen Wirkstoffgruppen, physikalische Systeme, flankierende Maßnahmen integrieren) anzuwenden.

### Sicherheitshinweise

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Geeignete Schutzhandschuhe (S37) und Schutzkleidung tragen (S 36) tragen; z. B. Schutzhandschuhe (MAPA Professionnel, Ultranitril 492, Schichtdicke 0,4mm). Tragen Sie beim Umfüllen des Produkts eine geeignete Atemschutzausrüstung (Einweg-Atemschutzmaske mit filtrierendem Atemanschluss, mindestens gemäss EN149 / FFP2 oder gleichwertiger Klassifizierung). Köderpaste aus dem Originalgebinde mittels Kartuschenpresse direkt an die Köderstelle geben (Umschütten/füllen vermeiden). Unter Verschluss aufbewahren (S1). Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Verhindern Sie den Zugang zum Köder auch für Vögel und Nicht-Zieltiere (insbesondere Hunde, Katzen, Schweine und Geflügel). Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten (S13). Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen (S20/21). Berührung mit der Haut vermeiden (S24). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden, insbesondere durch Verschlucken. Waschen Sie vor Mahlzeiten und nach dem Gebrauch Hände und Hautbereiche, die dem Produkt ausgesetzt waren, einschliesslich des Gesichts. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Sichern Sie, wenn möglich, die Köder, so dass die Verschleppungsgefahr minimiert wird. Die Köderplätze und/oder die Köderstation sind vorschriftsmässig zu kennzeichnen.

Risiko einer Primär- und Sekundärvergiftung durch den gerinnungshemmenden Wirkstoff. Der Zeitraum der bioziden Wirkung beträgt 3 bis 21 Tage, je nach der Menge des verzehrten Köders. Die Zeit für die völlige Eindämmung eines Befalls ist abhängig von Faktoren wie z. B. dem Umfang des Befalls und der Möglichkeit für Nagetiere, aus der Umgebung einzudringen. Suchen Sie während der Behandlung in häufigen Zeitabständen nach toten Nagetieren und beseitigen Sie diese; diese Kontrollen sind mindestens so oft durchzuführen, wie die Köder überprüft und/oder nachgefüllt werden. In einigen Fällen kann eine tägliche Kontrolle erforderlich sein.

### Erste Hilfe

Dieses Produkt enthält einen gerinnungshemmenden Wirkstoff. Bei Verschlucken können u. a. Symptome wie Nasenbluten und Zahnfleischbluten auftreten. In schwerwiegenden Fällen können kleinflächige Hautblutungen, Blutergüsse und Blut in Stuhlgang und Urin auftreten. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

#### HINWEIS FÜR DEN ARZT

Gegenmittel: Vitamin K1 (unter ärztlicher Aufsicht). Für Informationen oder zur Meldung eines Vergiftungsfalls kontaktieren Sie bitte das Giftinformationszentrale Berlin (Charité Telefon: +49 30 - 19240 - Tag und Nacht)

### Entsorgung

Dieses Produkt ist als gefährlicher Abfall zu entsorgen (Abfallschlüssel-Nr. 20 01 19). Leere bzw. Restmittel entleerte Verpackungen können gemäss den entsprechenden Vorschriften der Wiederverwertung (Recycling) zugeführt werden. Die Körper von toten Nagetieren, Überreste von nicht verbrauchtem Köder oder Köderstücke, die entfernt von der Köderstation gefunden werden, müssen während allen Kontrollgängen eingesammelt werden, um das Risiko eines Verzehr oder einer Vergiftung für Kinder, Haustiere und andere Nicht-Zieltiere zu minimieren. Entsorgen Sie die toten Nagetiere gemäss den örtlichen Vorschriften.

Verwenden Sie geeignetes Material (z.B. Spachtel) für Reinigungs- / Entsorgungsarbeiten. Bei Maßnahmen, die nicht als Prophylaxe (strategische Bekämpfung) eingerichtet ist, entfernen Sie nach der Behandlung alle Köder und Köderablagen und entsorgen Sie diese gemäss den örtlichen Vorschriften bzw. bewahren Sie diese sachgerecht auf (Gebrauchte Köder/Köderstationen dürfen wiederverwendet werden). Im Normalfall werden Abfallprodukte / leere Verpackungen von den Mitarbeitern von Rentokil DEUTSCHLAND entsorgt.

### Inhaber der Zulassung

Rentokil Initial 1927 plc, 7-8 Foundry Court, Foundry Lane, Horsham RH13 5PY, UK.



Rentokil Initial GmbH  
Herzfelder Str. 9  
49808 Lingen  
Phone: 0049 (0) 591-9160-01

Auskunft in Deutschland  
Über die Technische Abteilung  
0049 (0) 40 851759-0

Hergestellt von Rentokil Initial Supplies  
Webber Road, Liverpool, L33 75R, UK  
UK-Produktberatung: +44 (0) 151 548 5050  
UK-Notruf: +44 (0) 1342 833 022